

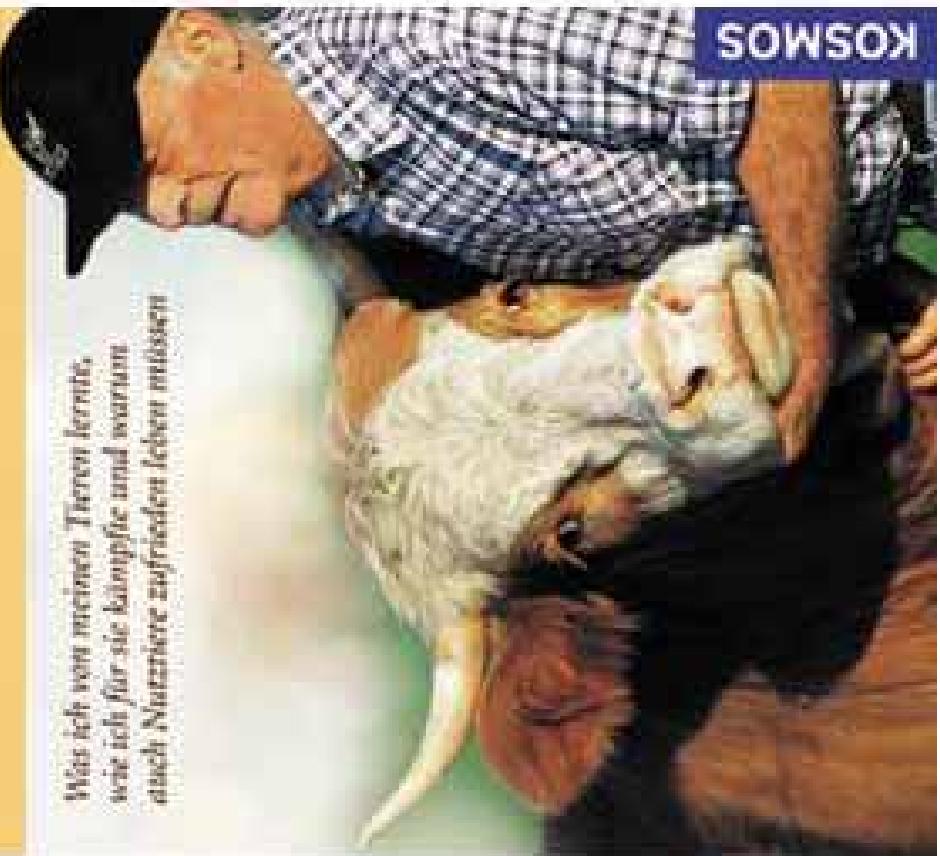
Kugelschuss auf Wilden Weiden als Fortsetzung einer konsequent artgerechten Tierhaltung

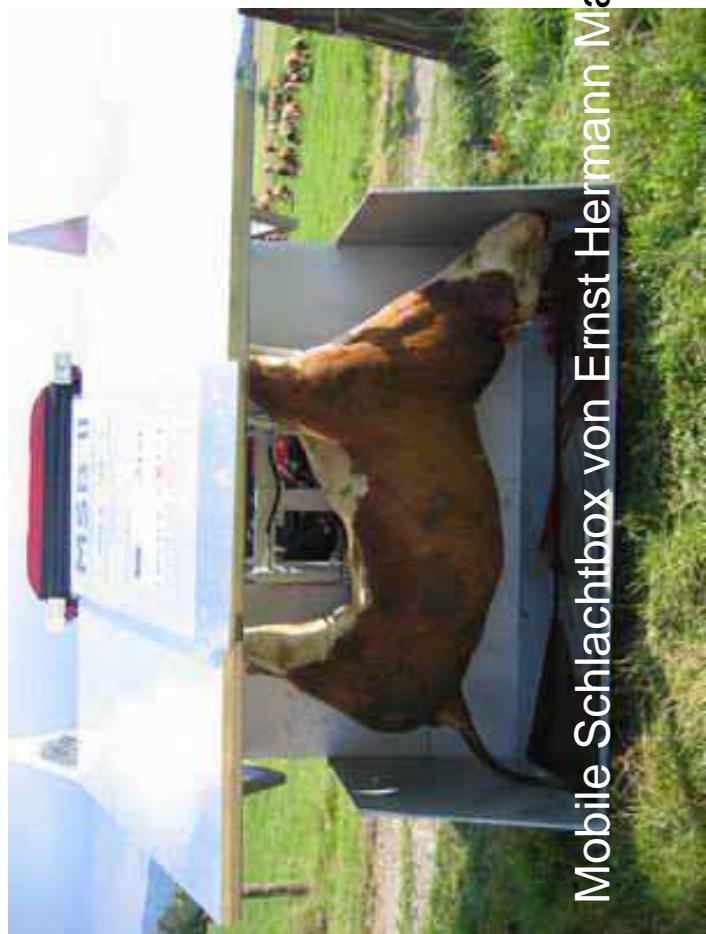
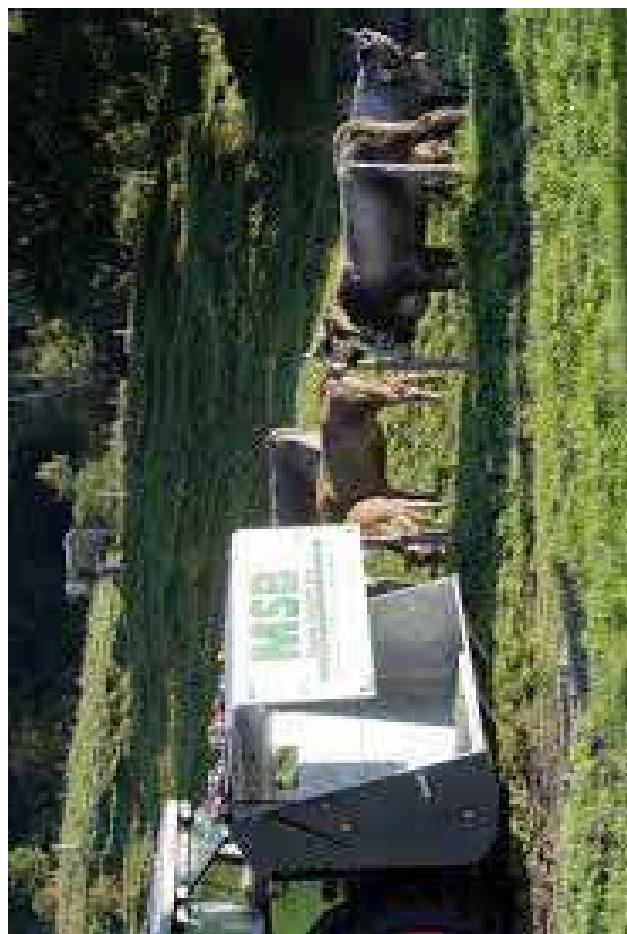
Gerd Kämmer – Höltigbaum – 18. September 2013



Ernst Hermann Maier Der Rinderflüsterer

Was ich von meinen Tieren lernte,
wie ich für sie kämpfe und warum
auch Nutztiere zu Frieden leben müssen

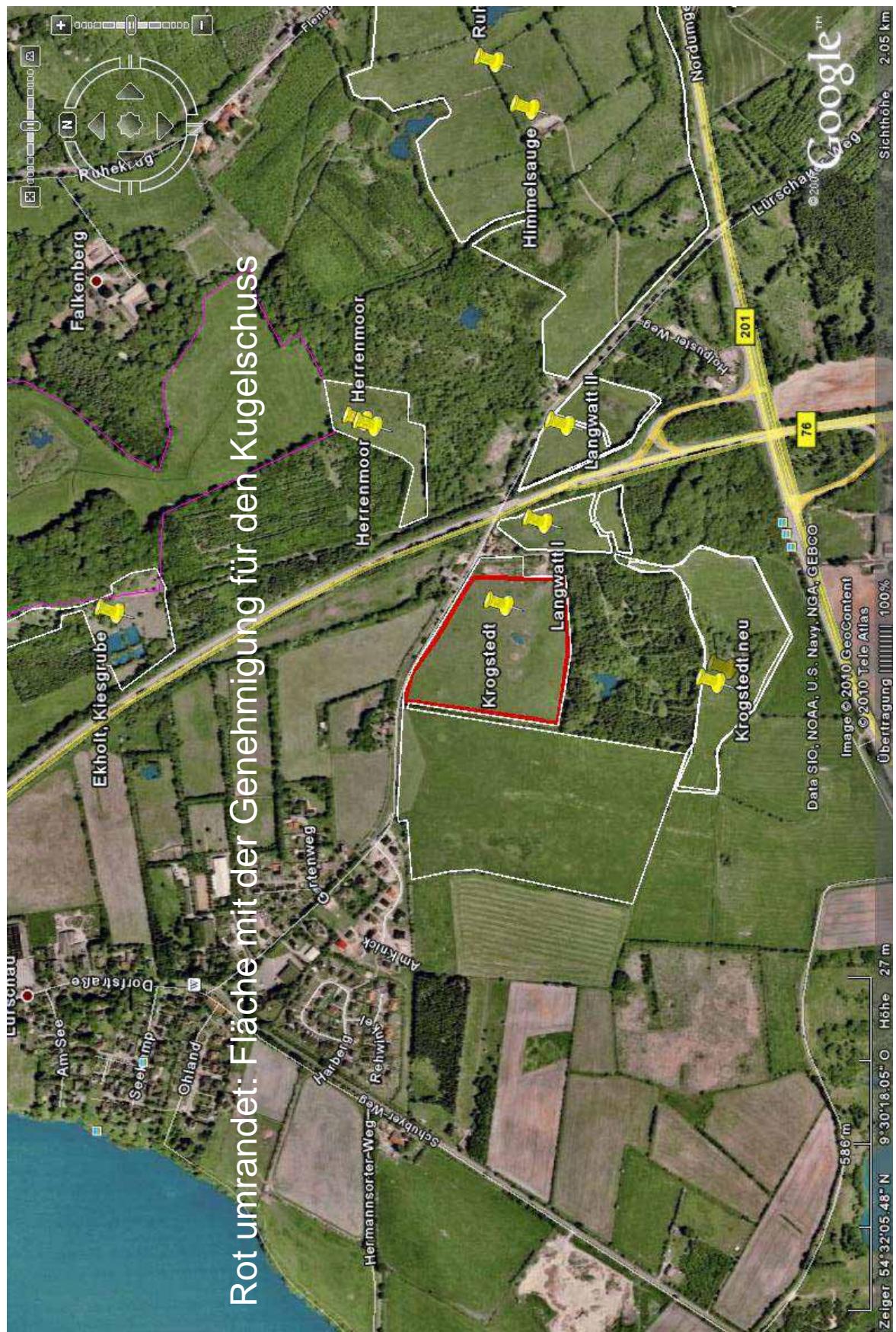


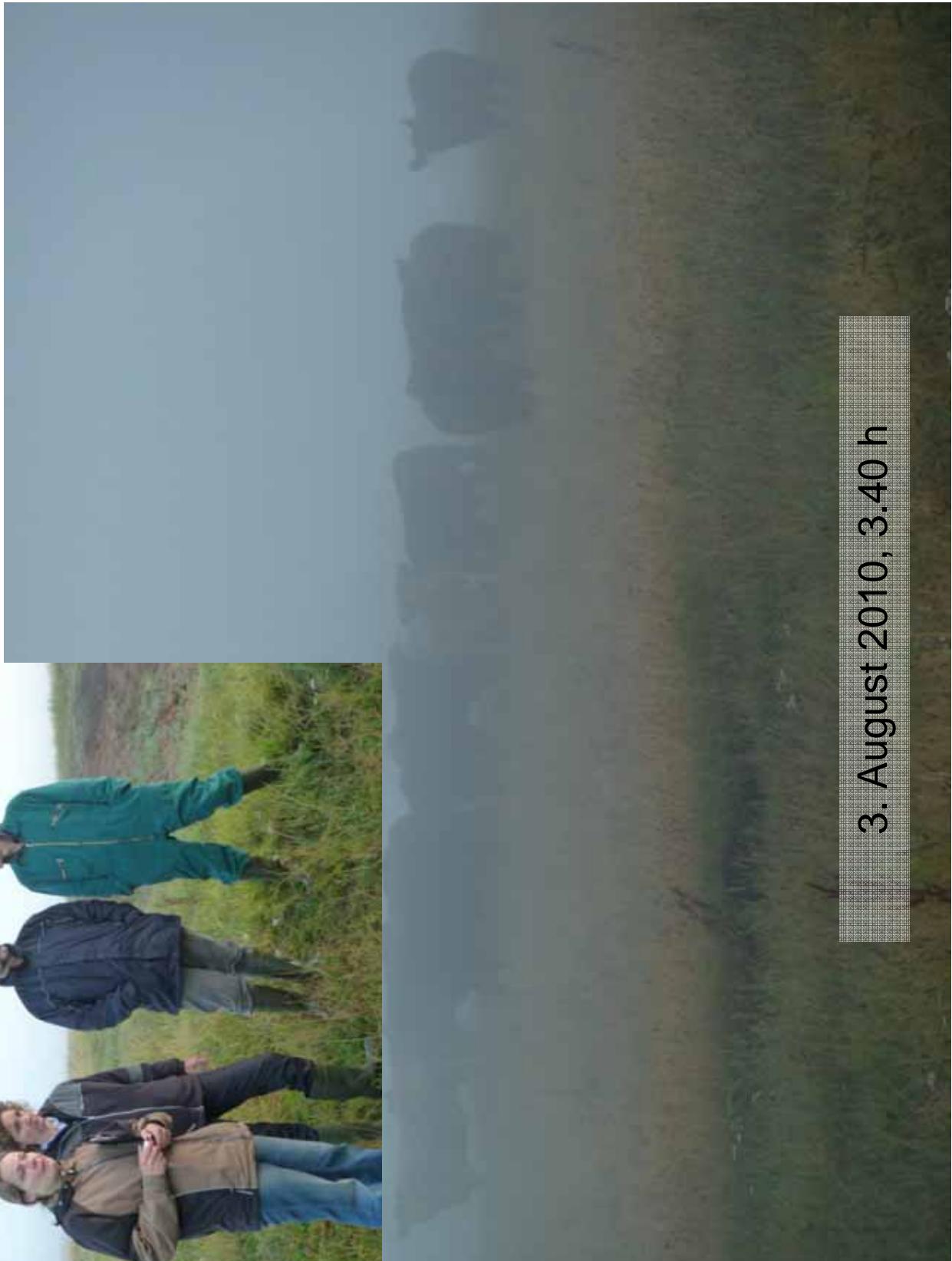


Mobile Schlachtkiste von Ernst Hermann Maier, Ballingen



PKW-gezogene Schlachtbox für 2 Tiere





3. August 2010, 3.40 h





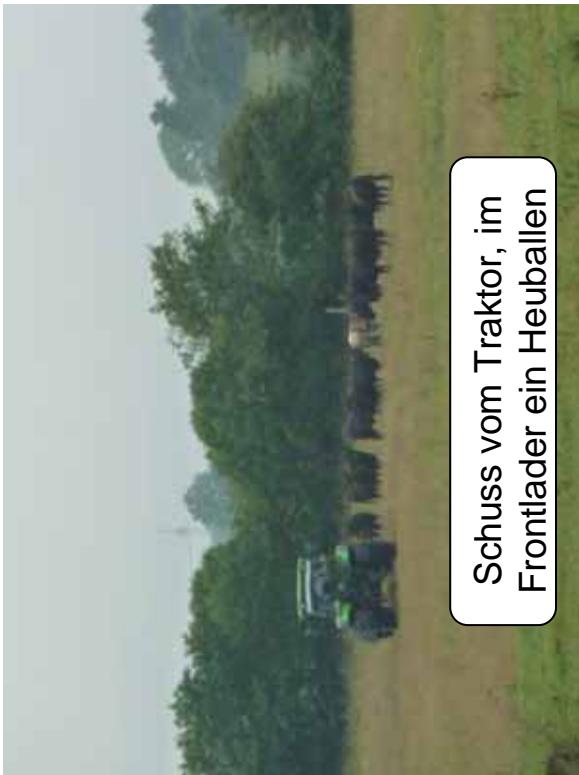








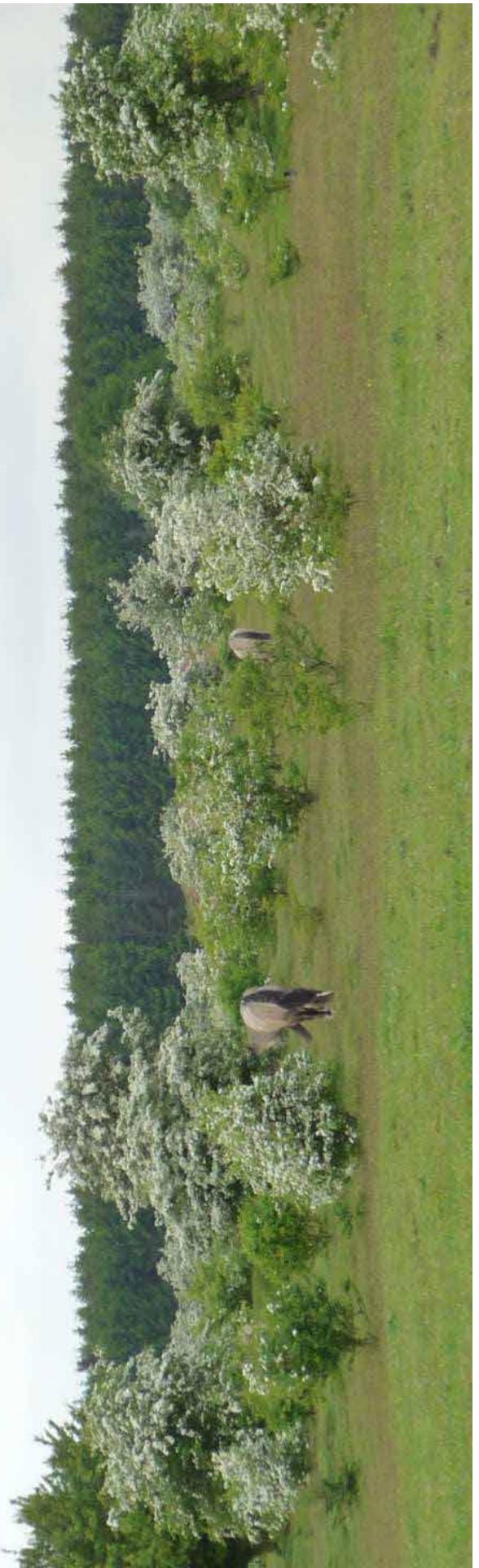
Stressfreies Schlachten

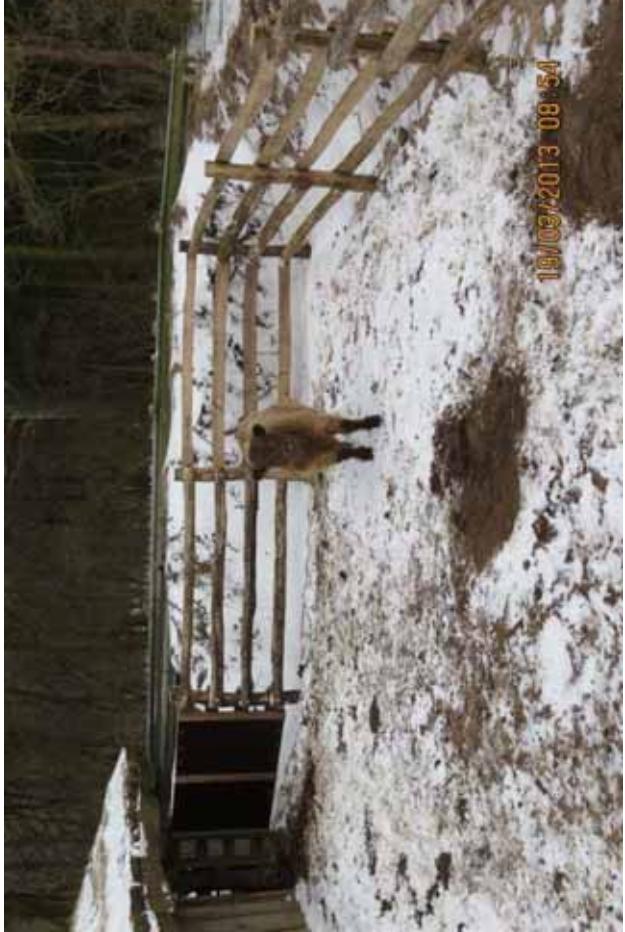


Erleichterung zur Tötung von anderen Rindern als Bisons im Herkunftsbetrieb

• Die Europäische Kommission beabsichtigt auch auf Initiative Deutschlands eine Änderung der geltenden Regelungen der Verordnung (EG) Nr. 853/2004, nach der nicht nur Bisons mit Genehmigung der zuständigen Behörde im Herkunftsbetrieb geschlachtet werden dürfen, sondern auch andere extensiv gehaltene Rinder. Der Zeitpunkt des Inkrafttretens einer solchen Regelung sei aber noch nicht absehbar.

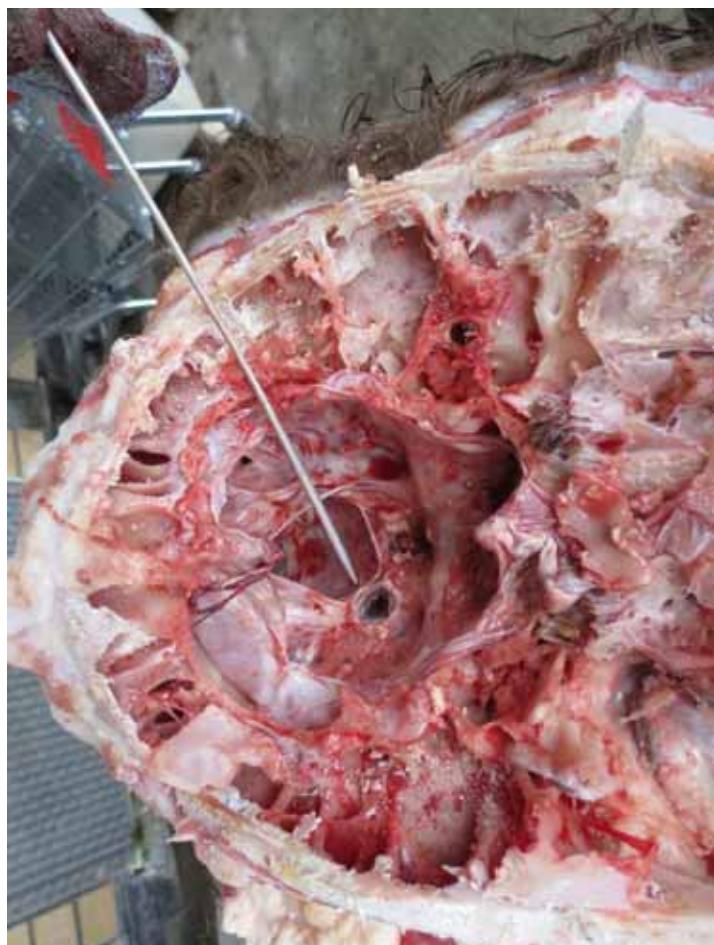
• Mittlerweile hat Deutschland im November 2011 eine nationale Ausnahmeregelung getroffen, die das **Schlachten von ganzjährig im freien gehaltenen Rindern im Herkunftsbetrieb erlaubt**. Allerdings gilt dies nur für Einzeltiere (Interpretations-spielraum?) und die Schlachtkörper müssen innerhalb einer Stunde im Schlachtbetrieb sein.













Die konsequente Umsetzung von Maßnahmen zur Förderung der Biodiversität führen in die artenreiche Prämiierungsfähigkeit und somit ins betriebswirtschaftliche Verderben! Das steht den Biodiversitätszielen der EU konträr entgegen und kann so nicht bleiben!

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

